



## **NIEDERSCHRIFT** über die öffentliche

### **Sitzung des Sozialausschusses**

vom 4. November 2024  
im Sitzungssaal des Rathauses

#### **Vorsitz:**

1. Bürgermeister Hajo Gruber

<b>Gremiumsmitglieder:</b>	<b>Funktion:</b>	<b>Bemerkung:</b>
Hajo Gruber	1. Bürgermeister	
Sebastian Bleier	Gemeinderat	(Vertreter für Veronika Klosterhuber)
Markus Gschwendtner	Gemeinderat	(Vertreter für Thomas Zach)
Anna Klein	Gemeinderätin	
Herbert Mühlbacher	Gemeinderat	
Dr. Jana Thoennissen	Gemeinderätin	ab Top 4
Albert Weingart	Gemeinderat	
Klas Litterscheid		(Vertreter für Josef Goldmann)
<b>Entschuldigt sind</b>		
Josef Goldmann	3. Bürgermeister	(vertreten durch Klas Litterscheid)
Peter Hampp	Gemeinderat	
Veronika Klosterhuber	Gemeinderätin	(vertreten durch Sebastian Bleier)
Thomas Zach	Gemeinderat	(vertreten durch Markus Gschwendtner)
<b>Verwaltung</b>		
Florian Larcher		
<b>Weiterhin anwesend:</b>		
Behindertenbeauftragte Claudia Huber	Berater	
Seniorenbeauftragte Johanna Eltz	Berater	
Flüchtlingskoordinatorin Ute Gierlinger	Berater	

## **Öffentliche Sitzung:**

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.04.2024
2. Bericht der Behindertenbeauftragten
3. Bericht der Jugendbeauftragten
4. Bericht der Seniorenbeauftragten
5. Bericht der Flüchtlingskoordinatorin
6. Anfragen

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.04.2024**

#### **Sachverhalt:**

Der Sozialausschuss genehmigt die Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.04.2024 (öffentlicher Teil).

**Abstimmungsergebnis:** 7 : 0

### **2. Bericht der Behindertenbeauftragten**

#### **Sachverhalt:**

Die Behindertenbeauftragte Frau Claudia Huber berichtete über ihre vielseitigen Beratungstätigkeiten in Sachen Schwerbehindertenausweise, Rentenanträge, barrierefreie Wohnung usw.

Frau Claudia Huber gab einen kurzen Überblick über das Patenprojekt „Jugend in Arbeit“ des Landkreises Rosenheim. Sie verwies hierzu auf die Broschüre des Patenprojekts. Festgestellt wurde, dass es in Kiefersfelden schwierig ist, Paten für die verschiedenen Bereiche zu finden. Die Grund- und Mittelschule hätte gerne einen Lesepaten. In den Kieferer Nachrichten soll eine Ausschreibung für Paten erscheinen.

Der Landkreis Rosenheim beteiligt sich an der Teilhabeempfehlung für eine inklusive Gesellschaft – auch für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen. Themenschwerpunkt ist die Frage: Ist die Bezeichnung „Menschen mit geistigen Behinderungen“ noch zeitgemäß?

Der Landkreis Rosenheim plant einen Teilhabeplan. Hierfür werden verschiedene Workshops eingeladen. Die Steuerungsgruppe startet im Februar 2025. Des Weiteren folgt der Berichtsentswurf.

Berichtet wurde über die positive Annahme der neuen barrierefreien Rampe am Kieferbach.

**Abstimmungsergebnis:** 0 : 0

### **3. Bericht der Jugendbeauftragten**

#### **Sachverhalt:**

Die Jugendbeauftragte Anna Klein möchte eine Initiative zum Thema: „Wie bringt man junge Bürger zum Wählen“ oder was bedeutet Politik gründen. Hierzu soll auch eine Befragung von 4. Klässlern mit den Beauftragten erfolgen.

Berichtet wurde über die Drogenkriminalität in Kiefersfelden. Die Gefahr des Drogenmissbrauchs sei demnach immer noch auch aufgrund der Nähe zu Kufstein sehr hoch.

Die Diakonie Rosenheim hat einen Newsletter zum Thema Suchtberatung und Suchtprävention veröffentlicht.

Angekündigt wurde die Feier zum 20-jährigen Jubiläum des Jugendcafes „Chill Out“ am 23. November im Gemeindezentrum an der Thierseestraße.

Die Jugendbeauftragte Ann Klein informierte den Sozialausschuss über das Angebot der Elternberatung über alles, was Themen von Kindern und Jugendlichen betrifft.

Das Amtsgericht Rosenheim bietet Informationsveranstaltungen zum Thema Handynutzung „Mach dein Handy nicht zur Waffe“ an weiterführenden Schulen an. Ziel ist die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen, um so die Begehung von Straftaten zu verhindern.

Es soll verpflichtend ein Beirat zur Jungendarbeit in Kiefersfelden gegründet werden, damit auch weiterhin die Personalkosten von einem Drittel für die Jungendarbeit beim Jugendhilfeverein seitens des Kreisjugendamts Rosenheim übernommen werden.

Anna Klein informiert, dass sie eine Ausbildung zur Hilfe in seelischer Not absolviert hat.

Am 17.12.24 findet im Sitzungssaal eine Sitzung der Schulsozialarbeit (JAS) seitens des Kreisjugendamts Rosenheim statt. Eingeladen ist die Schulleitung Frau Radetzky, Bürgermeister Gruber, die Schulsozialarbeiterinnen und der Geschäftsleiter Herr Priermeier.

Bürgermeister Gruber informierte den Sozialausschuss über die Aktion „Elterntaxi“. Ab sofort können die Eltern ihre schulpflichtigen Kinder am Parkplatz der Sparkasse aussteigen lassen. Die Schulkinder können von dort über den Pfarrer-Gierl-Weg und dem Kurpark die Schule zu Fuß erreichen. Grund hierfür ist die Entlastung der Dorfstraße im Bereich der Schule, was auch zur Sicherheit beiträgt.

Ein Hinweisbanner wurde im Bereich des Bergwirts und der St. Sebastiani-Kapelle aufgehängt.

**Abstimmungsergebnis:** 0 : 0

#### **4. Bericht der Seniorenbeauftragten**

##### **Sachverhalt:**

Als neue Seniorenbeauftragte stellte sich Frau Johanna Eltz dem Gremium vor. Seit ihrer Bestellung habe sie schon viele Telefonate sowie auch persönliche Gespräche bzw. Beratungen in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung getätigt.

Berichtet wurde, dass der mobile Pflegedienst von Pur Vital demnächst eingestellt wird.

Es wurde festgestellt, dass vielen Senioren sich nicht wirklich als Senioren fühlen.

Das Angebot für Senioren ist in Kiefersfelden sehr breit gefächert. So bieten die Evangelische und die Katholische Kirche Seniorennachmittage bzw. Seniorenausflüge an. Der ASV und der WSV bieten verschiedene Programme für Fitness und Bewegung an. Beim VDK und dem Christlichen Sozialwerk wird in regelmäßigen Abständen ein Seniorennachmittag bzw. ein Seniorenstammtisch abgehalten.

Zu einem „Ratsch“ wurden die Senioren am 10. Oktober beim Schaupenwirt eingeladen.

Bürgermeister Gruber informiert dort über das aktuelle Gemeindegeschehen.

Beim nächsten Treffen wird eine Besichtigung des Gebäudes der ortsansässigen Firma „DynaFit“ angeboten.

Beim Telefon-Projekt „Hallo wie geht's?“ können sich alle, die gerne angerufen werden, bei der Seniorenbeauftragten melden und ihre Telefonnummer angeben. Alle, die dieses Angebot gerne nutzen möchten, um eben einfach nachzufragen, wie es geht, melden sich ebenso bei der Seniorenbeauftragten, die den Kontakt dann herstellt.

Bei diesem Versuch, das Miteinander in unserer Gemeinde zu stärken, wurde bisher leider noch keine Rückmeldung verzeichnet.

Es wurde angeregt, dass für Senioren verschiedene Patenprojekte bzw. ehrenamtliche Tätigkeiten angeboten werden. So gibt es zum Beispiel ein Angebot für ehrenamtliche Betreuung im neuen Blaahaus-Museum.

Vermeehrt soll auch die Möglichkeit genutzt werden, um in den sozialen Medien (Instagram, Facebook) die Angeboten für Senioren zu veröffentlichen.

Um die Senioren besser anzusprechen soll, ein „offener Treff“ geplant werden.

**Abstimmungsergebnis:** 0 : 0

## **5. Bericht der Flüchtlingskoordinatorin**

### **Sachverhalt:**

Die Flüchtlingskoordinatorin Ute Gierlinger stellte dem Sozialausschuss die aktuelle Flüchtlingssituation in Kiefersfelden vor. Derzeit sind ca. 70 Flüchtlinge in den verschiedenen Unterbringungsmöglichkeiten gemeldet.

Es gibt aktuell keine gravierenden Probleme mit Flüchtlingen in der Gemeinde.

Bürgermeister Hajo Gruber gibt zu bedenken, dass die Flüchtlingsquote in Kiefersfelden unter der Vorgabe der Quote des Landratsamtes liegt. Dadurch könne durchaus eine weitere Unterbringungsmöglichkeit von Flüchtlingen seitens des Landkreises in Kiefersfelden geplant werden.

**Abstimmungsergebnis:** 0 : 0

## **6. Anfragen**

### **Sachverhalt:**

Anfragen und Anträge wurden keine gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 0 : 0

Für die Richtigkeit der Niederschrift

### **Gemeinde Kiefersfelden**

Vorsitzender

---

Hajo Gruber  
1. Bürgermeister

---

Florian Larcher  
Schriftführer